

Piostufe in der Pfadi Aarewacht

Herzlich willkommen in der Piostufe! Mit dem Start in die Piostufe öffnet sich für dich ein neues Kapitel in deiner «Pfadi Karriere». Du beginnst nämlich langsam mehr Verantwortung zu übernehmen, planst deine Aktivitäten häufig selbst und darfst auch schon etwas beim Leiten mithelfen. In der Piostufe können wir Dinge machen, die man sonst nicht unbedingt in der Pfadi macht, wie zusammen Lasertag spielen gehen, eine Modell Rakete bauen, aber auch eine Filmnacht durchführen oder sogar selbst ein Lager planen.

In der Piostufe bist du im Alter zwischen 14 und 16 Jahren für etwa 1.5 Jahre. Anschliessend wirst du in die Roverstufe übertreten.

1. Jahr

- **Zwei Mal pro Jahr** treffen wir uns zu einer **Planungssitzung (Höck)**, bei welcher wir grob das nächste halbe Jahr planen. Wir überlegen uns dabei, was wir wann unternehmen wollen und wer diese Aktivitäten plant. Schau also, dass du deine Agenda dabei hast!
 - Einige Aktivitäten planen deine Pio-Leiter*innen für dich.
 - Zudem planst du in einem 2er Team selbstständig ein/zwei Aktivitäten für deine Pio-Kolleg*innen. Deine Leitenden sind da meistens nicht dabei. Du bist dann für das Planen und Durchführen verantwortlich!
 - Vor der Aktivität schickst du deine Planung, Sicherheitsüberlegungen und die Packliste an deine Leiter*innen. Diese geben dir das Okey für die Aktivität.
- Falls ihr als Pio-Grüppli ein Lager machen möchtet, melde dich bei deinen Leitenden. Diese zeigen und helfen dir, wie man ein Lager plant. Du wirst dann sicherlich einige Teile des Lagers selbst planen dürfen/müssen.
- Im Herbst meldest du dich für den **Futurakurs** und die Zulassungsprüfung im Frühling an. Deine Leiter*innen, werden dich darauf aufmerksam machen und dir zeigen, wie das geht.

2. Jahr

- Zu den normalen Pio-Aktivitäten kommen nun noch einige neuen Dinge:
- Du gehst nun in der **Wolfs- und Pfadistufe «schnuppern»**. Das heisst du darfst in den Stufen beim Leiten aushelfen gehen. Du musst noch nichts planen, darfst aber beim Durchführen von Aktivitäten helfen.
 - Überlege dir immer, was dir gefallen hat und was nicht so?
- Im Frühling kannst du den **Futurakurs** besuchen. Kurse sind oft die schönsten Erlebnisse in der Zeit als Pio, aber auch als Leitperson. In diesem Kurs lernst du die Grundlagen, wie man eine Aktivität plant und welche Hilfsmittel dir dabei zur Verfügung stehen. Zudem lernst du viele Pfadis in deinem Alter kennen, wo tolle Freundschaften entstehen können. Die Kosten des Kurses übernimmt die Aarewacht!
- Und dann folgt irgendwann im Sommer/Herbst schon der Übertritt in die Roverstufe. Überlege dir vorher immer mal wieder, ob du dir vorstellen kannst zu Leiten und falls ja, in welche Stufe es dich zieht. Deine Pio-Leiter*innen werden dich dazu sicherlich etwas ausfragen.

Roverstufe in der Pfadi Aarewacht

Wenn du nach circa 1.5 Jahren Piostufe in die Roverstufe übertrittst, ändert sich nochmals einiges. Du bist nun ein Rover, also ein erwachsenes Pfadi-Mitglied. Du entscheidest dich nun, ob und wo du Leiten möchtest. Auch sonst gibt es aber viele Möglichkeiten wie man bei uns in der Abteilung noch mitwirken kann. Frag dazu am besten deine Pioleiter*innen oder die Abteilungsleitung.

Die meisten von uns entscheiden sich zu leiten, und zwar möglichst in der Stufe ihrer Wahl. Es ist übrigens auch möglich, die Stufe zu wechseln. Nimm dazu Kontakt mit der Abteilungsleitung auf. Bist du nun Leiter*in solltest du folgendes wissen:

Höcks: Du hattest in der Piostufe schon einige Höcks. Jetzt werden diese jedoch regelmässiger. Zum Beispiel gibt es immer wieder Höcks, um verschiedene Aktivitäten zu planen oder ein neues Semesterprogramm aufzustellen. Dazu kommt all vierteljährlich der für alle **obligatorische AF-Höck** (Aarewacht-Fähndli-Höck). An diesem Höck besprechen wir abteilungsinterne Anliegen.

Aktivitäten: In deinem Leitungsteam bringst du dich ab dann bei den verschiedenen Aufgaben ein. Du planst in einem kleinen Team deine Aktivitäten und schreibst das möglichst genau auf (Detailprogramm). Ihr führt dann diese Aktivität durch und sagt den anderen Leitenden, was sie machen sollen.

An den anderen Aktivitäten hilfst du einfach leiten, das Planungsteam erzählt dir dann, was du machen sollst.

Lager: Der Übertritt von Pio zu Rover findet im Herbst statt. Das bedeutet, dass du direkt zum Start in die Planung vom Auffahrts- und Sommerlager mit einbezogen wirst. Du wirst bei einem **Ressort** mithelfen. Ressort sind verschiedene Ämtli, die für eine gute Lagerplanung notwendig sind. Beispiele für Ressorts sind: Finanzen, Lagerhaus-/ Lagerplatzsuche, Transport, Lagerdruck usw. Natürlich musst du kein Ressort von Anfang an allein übernehmen. Du wirst mit einer zweiten Leitperson zusammen dieses Ämtli übernehmen und während diesem Prozess gleich das Aufgabengebiet kennenlernen.

Am sogenannten «Blockaufteilungs-Höck» werden dann die einzelnen Programmpunkte (Blöcke) des Lagers aufgeteilt und du planst diese dann anschliessend in den folgenden Wochen.

Kurse: Sobald du 17 Jahre alt wirst, gibt es neue Kurse, die du besuchen kannst. Im Basiskurs lernst du Blöcke so zu planen, dass sie möglichst viel Spass machen und auch den Vorgaben von J+S (Jugend und Sport – diese geben uns Geld) entsprechen. Im Aufbaukurs lernst du anschliessend, was man als Hauptlagerleitung noch alles beachten muss. Die Anmeldung der Kurse findet über MiData (siehe separate Anleitung auf unserer Website) statt und die Kurse sind immer schnell ausgebucht! Für diese Kurse gilt eine Nothelferkurs-Pflicht, also empfehlen wir dir, dass du dich früh genug bei einem Nothelfer anmeldest. Es gibt noch unzählige weitere Kurse, die du in deiner Laufbahn als Leiter oder Leiterin besuchen kannst. Diese Möglichkeiten werden dir dann im Basis- und Aufbaukurs gezeigt. Die Kosten für die Kurse werden von der Aarewacht übernommen.

Roverprogramm: Obwohl es im Moment danach klingt, gibt es in der Roverstufe nicht nur Arbeit. Mit den Rover gibt es ein tolles Programm zu erleben. Jeden September steht das Leitendenweekend an. Dieses Weekend ist ein Merci an alle Leitpersonen. Während diesem Weekend können alle Leitende wieder einmal zu einer Teilnehmer*in werden und an einem spassigen Nachmittags- und Abendprogramm teilnehmen mit anschliessender Übernachtung. Ebenso gibt es nach der Waldweihnacht immer ein lustiges Programm für die Rover.

Auch in der Roverstufe gibt es kleinere Untergruppen (wie Fähndli), diese nennen wir Rotten. In der Rotte erlebt man weitere, schöne Aktivitäten. Das kann alles von einem Krimidinner, einer Weindegustation bis zu einem Rover-Pfingstlager irgendwo im Ausland sein.